Datum 04.07.2013	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/IV/691/2013		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Bericht über die im 1. Halbjahr 2013 entstandenen
über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Sachverhalt:

Nach § 4 Satz 3 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe ist halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten (für deren Leistung der Bürgermeister im Rahmen der ihm eingeräumten Ermächtigung die Zustimmung erteilen konnte).

In dem Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2013 sind – unter Berücksichtigung der bestehenden Deckungskreise – über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 82 der Gemeindeordnung (GO) wie folgt entstanden:

HHST	Bezeichnung	Höhe der Über- schreitung	Grund	Deckungs- möglichkeit
1300.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (Feuerwehr)	890,44 €	Beschaffung von Impfstoffen für die Impfung von Feuerwehrangehörigen	Einsparung bei HHST 11.1300.70010
2901.63900	Kosten der Schülerbeförderung	1.097,85 €	Abrechnungsergebnis für das Jahr 2012	Einsparung bei HHST 11.2000.67270
4681.71200	Gemeindezuschuss zu den Nachtbus-Kosten	10,85 €	Fahrten-abhängige Zahlung des Zuschusses (abgerechnet wurden 113 Fahrten der Nachtbuslinie 705 nach Laboe)	Einsparung bei HHST 11.4700.70500
Gesamtsumme :		1.999,14 €		

Nach § 4 Satz 1 und 2 der Haushaltssatzung ist der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, auf 5.500,00 EUR festgesetzt worden. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in den betreffenden Fällen als erteilt. Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen ist somit für

sämtliche Überschreitungen, die vorstehend aufgelistet worden sind, die Genehmigung bereits gegeben (denn es ist im 1. Halbjahr 2013 keine über- oder außerplanmäßige Ausgabe entstanden, die im Einzelfall den Grenzwert von 5.500,00 EUR überstieg). Zugleich bleibt festzustellen, dass in allen Überschreitungsfällen die nach § 82 GO geforderte Deckung gewährleistet war.

Gesehen:

Meggle
Bürgermeister

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Jürß
Amt II